Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr

Weißenkirchen in der Wachau

1. Jahrzehnt

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Weißenkirchen erfolgte am 1. September 1867 in einer Gemeindeausschußsitzung unter dem Vorsitz des ehemaligen Bürgermeisters Friedrich PÖLTNER.
Ein Rauchfangfeuer zu Beginn des Jahres 1867 im Haus Nr. 57 und die Tatsache, daß in den NÖ Provinzstädten und größeren Märkten, bereits Feuerwehren bestanden, bildeten den eigentlichen Gründungsanlaß.

Die Herren Franz SALOMON, Gastwirt im Haus Nr. 31, Hermenegild DENK, Wirtschaftsbesitzer Nr. 150, Franz LEHENSTEINER, Wirtschaftsbesitzer Nr. 66, Andreas SCHELLINGER, Wirtschaftsbesitzer Nr. 55, k.u.k. Postmeister Franz SALZBAUER und Bürgermeister Friedrich PÖLTNER ist es zu danken, daß trotz einer starken Opposition die Feuerwehr Weißenkirchen ins Leben gerufen wurde.

Im Gründungsprotokoll steht: „Die Feuerwehr muß ein Verband sein, der stramme Organisation, feste Gliederung, tüchtige Einschulung und leitende Grundsätze auf seine Fahne zu schreiben hat. Einer Feuerwehr beizutreten, ist das Beste, was ein kräftiger Bursche zum Wohle der Seinen und seiner Mitbürger tun kann."

Bald nach der Gründung umfaßte die Feuerwehr Weißenkirchen so viele Mitglieder, daß die Wahl der Funktionäre vorgenommen werden konnte.
1. Obmann wurde Herr Franz SALOMON, 1. Obmann Stv. Herr Andreas SCHELLINGER. Diese traten aber bald wieder zurück. Ihre Nachfolger waren auf Wunsch der Feuerwehr und der Gemeindevertretung Herr Kooperator Engelbert MÜHLBACHER als Obmann und Herr Gemeindesekretär Franz WURZER als sein Stellvertreter.

Laut Gemeindeprotokoll vom 3. Oktober 1867 befanden sich im Feuerlöschrequisitenhaus Nr. 149 - 1 große Feuerspritze , 1 kleine Feuerspritze, 20 Klafter Hanfschläuche und 20 Stück Feuerlöscheimer (erzeugt vom Seilermeister Anton Kausl in Melk).
Schon im November 1867 werden der Bürgermeister Friedrich PÖLTNER und der Gemeinderat Franz LEHENSTEINER von der Gemeindevertretung beauf-